

Erster Bürgermeister
Markt Allersberg
Herrn Daniel Horndasch
Marktplatz 1
90584 Allersberg

15.06.2020

Industrieparks West I und West II

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Horndasch,
sehr geehrte Gemeinderätinnen, sehr geehrte Gemeinderäte,

wir möchten die Wahl des neuen Gemeinderates sowie den Bürgerentscheid vom 17.05.2020 zum Anlass nehmen, um uns als IHK-Gremium Landkreis Roth erneut zum Vorhaben der Marktgemeinde Allersberg zu äußern. Wir möchten hierzu erwähnen, dass unsere Anmerkungen aus 2019 auf den uns gegenüber dargelegten Standpunkten beruht, dass im Rahmen des geltenden Landesentwicklungsprogramms auf den o.g. Flächen lediglich die Ansiedlung von Logistikunternehmen möglich sei.

Wir stufen die vorgesehenen Grundstücksflächen zur Realisierung von zusätzlicher Gewerbeansiedlung weiterhin als hervorragend ein. Die direkte Nähe zur Autobahn A9 sowie der vorhandene Bahnanschluss in Form des Regionalbahnhofes sind ideale Voraussetzungen und sollten zu einem starken Interesse führen. Gerade im Hinblick auf die durch den Freistaat Bayern verabschiedeten Maßnahmen zur Vermeidung von Flächenverbrauch sehen wir die Erschließung dieser Flächen als mittelfristig einmalige Chance, sowohl für Allersberg als auch für den Landkreis Roth.

Wir sehen es daher als sinnvoll an, dass die Vermarktung dieser Flächen zu einer langfristigen und zukunftsorientierten Entwicklung für den Markt Allersberg und deren Bürger erfolgen sollte. Gerade im Hinblick auf die Einbeziehung des IHK-Gremiums Landkreis Roth in vergangene Erschließungsvorhaben von Gewerbeflächen innerhalb des Landkreises, möchten wir folgende Anregungen zur o.g. Planung mitgeben:

- Es sollten zunächst ausgiebig die Erschließungsmöglichkeiten geprüft werden. Gemäß den beigefügten Anmerkungen des Landratsamtes sind neben Logistikunternehmen, wie unter Spiegelstrich 5 genannt, explizit auch Ansiedlungen von produzierendem Gewerbe mit einer Fläche ab 3 ha möglich. Diese Informationen sehen wir als Basis für die künftige Vermarktung der Flächen.
- Aufgrund der - zumindest bis Corona - nahezu bestehenden Vollbeschäftigung innerhalb der Metropolregion Nürnberg sehen wir es als wünschenswert, diesen Stand zu wahren und neben der Neuansiedlung von auswärtigen Betrieben auch regional ansässigen Unternehmen Möglichkeiten zur Erweiterung zu bieten, um sich auch für künftige Aufgaben zu wappnen.

Dies führt aus unserer Sicht zu einem kontinuierlichen Wachstum in der Region.

- Auch sollte die Chance genutzt werden, mit der Vermarktung dieser Flächen neben den Veräußerungserlösen auch eine Steigerung von Gewerbesteuereinnahmen zu erzielen. Hierzu würde ein Mix von mehreren Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen die Abhängigkeit von einzelnen Unternehmen und Branchen abfedern. Gerade die aktuelle gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Verbindung mit der Corona Pandemie zeigt uns einmal mehr, wie unterschiedlich sich in Krisen einzelne Branchen entwickeln und diese Folgen durch eine Streuung von Unternehmen und Branchen abgemildert werden können.

- Hinsichtlich der Vermarktung sehen wir, gerade aufgrund der sehr guten Flächenanbindung, die hervorragende Chance für eine erfolgreiche Ansiedlung von expandierenden und neuen Unternehmen der verschiedenen Branchen. Wir sehen hier eine Vielzahl von potentiellen Interessenten, die mittels aktiver Vermarktung (Homepage der Marktgemeinde, Anbringen von Werbeschildern auf den Flächen in bester Sichtweite gegenüber des Regionalbahnhofes, etc.) zu einer Vorstellung und Bewerbung für Flächen bewogen werden können.

Grundsätzlich stellt sich für uns die Frage, ob diese Gebiete nicht ein enormes, langfristiges Entwicklungskapital für den Markt Allersberg darstellen, das mit Bedacht auch für künftige Generationen entwickelt werden sollte. Auch sollte neben der wirtschaftlichen Entwicklung Allersberg die Lebensqualität der Einwohner bedacht und dabei neben den Folgen für den regionalen Wohnungsmarkt auch umweltpolitische Gedanken wie Verkehrsbelastung und Lärm berücksichtigt werden.

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihnen unsere Anregungen in Form eines offenen Informationsaustausches weiter erläutern dürfen.

Gerne stehen wir auch für Rückfragen und Anmerkungen einzelner Fraktionen und Gemeinderäte jederzeit zur Verfügung. Unser Ansprechpartner Herr Holger Thoma (H.Thoma@mkv-gmbh.de) freut sich über Ihre Kontaktaufnahme. Herr Thoma ist Allersberger Unternehmer und nimmt die Geschäfte des IHK-Gremiums in dieser Angelegenheit wahr.

Freundliche Grüße

IHK-Gremium Landkreis Roth



Holger Thoma
Mitglied IHK-Gremium Landkreis Roth



Lars Hagemann
Leiter IHK-Geschäftsstelle
Nürnberger Land | Schwabach | Landkreis Roth